

Pozener Tageblatt



Bezug: in Polen monatlich durch Boten 5,50 zł, in den Ausgabestellen 5,25 zł, Postbezug (Polen u. Danzig) 5,36 zł, Ausland 3 Rm. einschl. Postgebühren. Einzelnummer 0,25 zł, mit illustr. Beilage 0,40 zł.
Anzeigen: im Anzeigenteil die achtspaltige Millimeterzeile 17 gr. im Textteil die viergespaltene Millimeterzeile 76 gr. Sonderplatz 50% mehr. Ausland 100% Aufschlag. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenbedingungen: Für das Erscheinen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für die Aufnahme überhaupt kann nicht Gewähr geleistet werden. — Keine Haftung für Fehler infolge undeutlichen Manuskriptes. — Aufschrift für Anzeigenaufträge: Kosmos Sp. z o. o., Poznań, ul. Zwierzyniecka 6. — Fernsprecher: 6823, 6276, 6106. — Redaktionelle Zuschriften sind an die Schriftleitung des 'Pozener Tageblatts', Poznań, ul. Zwierzyniecka 6, zu richten. Fernsprecher 6105, 6276. — Telegrammschrift: Tageblatt Poznań. — Postfachkonto in Polen: Poznań Nr. 200283, in Deutschland: Breslau Nr. 6184.

Deutscher Heimathote in Polen
Kalender für 1930
Der deutsche Familienkalender
für 2,10
KOSMOS, Poznań, Zwierzyniecka 6, Telef. 6823

Illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild“ „Die Welt der Frau“ Tägliche Unterhaltungsbeilage „In freier Stunde“
68. Jahrgang Donnerstag, den 12. September 1929 Nr. 209

Zeppelinrundfahrt.

Friedrichshafen, 10. September. (R.) Heute wird der „Graf Zeppelin“ zwischen 23 und 24 Uhr unter Führung von Kapitän Lehmann zu einer Fernfahrt nach dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet aufsteigen. Falls die verfügbare Zeit ausreicht, nimmt das Luftschiff darauf den Weg über Gardelegen und Stendal nach der Reichshauptstadt Berlin. Bei Zeitmangel tritt es von Braunschweig ab über Thüringen die Rückfahrt an.

Paneuropäischer Kaffee bei Briand.

Die Idee gleicht einer Lokomotive. Nach dem vorzüglichen Mittagessen, angeregt durch den darauf servierten schwarzen Kaffee, fand sich die richtige Atmosphäre zum Austausch der Meinungen über die wirtschaftlichen Vereinigungen der Staaten von Europa. Im folgenden seien einige interessante Gedankengänge festgehalten.

Briand: „Nicht ein anderer Völkerbund wäre zu bilden, sondern eine Gruppe von Nationen ist zusammenzufassen, die geographisch miteinander verknüpft sind. Wir wollen einen ersten Stein legen im zehnten Jahre der Existenz des Völkerbundes. Diesen Akt halte ich für ein Sinnbild und für den feierlichen Beweis, daß die Verwirklichung einer europäischen Föderation das Genfer Werk in seiner Gesamtheit vertiefen und verstärken würde.“

Ausdrücklich betont der französische Ministerpräsident, daß Rußland in seiner, wie immer gearteten Form erachtet werden soll, an künftigen Verhandlungen über die Bildung einer europäischen Föderation teilzunehmen.

Stresemann: Der Reichsaußenminister erklärte sich grundsätzlich mit Briands Ausführungen einverstanden, unterricht aber sehr deutlich, daß die Organisation einer europäischen Föderation nur vom Gedanken der Wirtschaft und der Sozialpolitik ausgehen könne. Die Politik selbst ausschalten, sei im Interesse Europas vorderhand absolut notwendig.

Henderson: Der Engländer äußerte sich sehr zurückhaltend über den Plan Briands. Er empfahl eine sehr vorsichtige Behandlung dieses Problems und betonte, daß die sozialen Fragen einen großen Einfluß auf die künftige Gestaltung der europäischen Verhältnisse ausüben würden.

Marinowitsch: Der Jugoslawe gab mit offenkundiger Stellungnahme gegen Italien der Ansicht Ausdruck, daß das Zustandekommen einer europäischen Föderation nicht von wirtschaftlichen, sondern im Gegenteil von politischen Vereinbarungen abhängig sei.

Benesch: „Da nun einmal dieses Problem angeschnitten ist, so wird es aus der Genfer Atmosphäre nicht mehr verschwinden können. Es wird in der nächsten Zeit eine große Rolle spielen. Man kann nicht sagen, daß man die Idee allein wirtschaftlich aufzufassen kann. Sie wird einmal politisch, ein anderes Mal wirtschaftlich zur Debatte gestellt werden. Sie gleicht einer Lokomotive, die unaufhaltsam vorwärts geht. Es wird wohl keinem Staat möglich sein, sich diesem Drängen nach vorwärts entgegenzustellen.“

Verworfenen Standpunkt.

Haag, 10. September. (R.) Das internationale Schiedsgericht in Haag hat heute in der Angelegenheit der territorialen Erweiterung der Kompetenzen der internationalen Oorkommissie den Urteil gefällt. Der Standpunkt Polens, gegen den die Vertreter Frankreichs, Englands, Dänemarks, Schwedens, der Tschechoslowakei und Deutschlands aussprachen, wurde mit 9 gegen 3 Stimmen verworfen.

Rückkehr Briands nach Paris.

Paris, 11. September. (R.) Ministerpräsident Briand ist gestern abend um 10,30 Uhr, aus Genf kommend, in Paris eingetroffen.

Gefecht in Marokko.

Paris, 11. September. (R.) Wie Havas aus Rabat meldet, hat am 8. September in der Gegend von Fudenib zwischen marokkanischen Schützen und einer Eingeborenen-Abteilung ein Zusammenstoß stattgefunden. Die französische Truppe hat Verluste erlitten, konnte sich jedoch mit Hilfe von Panzerwagen aus ihrer schwierigen Lage befreien.

Große Rede des Grafen Apponyi.

Die Schiedsgerichtsbarkeit. — Minderheitenpolitik. — Die Ungleichheit im Rüstungsstand. — Gerechtigkeit und Achtung.

Genf, 10. September. Die Vormittagsitzung der Völkerbundsversammlung wurde mit einer großen Rede des Grafen Apponyi (Ungarn) eröffnet, der trotz seines hohen Greisenalters wieder mit unveränderter geistiger Frische und Unabhängigkeit des Urteils die Hauptarbeitsgebiete des Völkerbundes unter allgemeiner Aufmerksamkeit des Hauses umriß. Seine in freier Rede vorgetragenen Ausführungen begannen mit der Unterstreichung der grundlegenden Bedeutung der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit mit deren Annahme Deutschland den übrigen Großmächten vorgegangen sei. Der Kellogg-Watt und vor allem die Generalakte der letzten diesjährigen Völkerbundsversammlung, der Graf Apponyi wegen ihres Verzichtes auf den Sanktionsgedanken und wegen Anpassung des Vergleichs- und Schlichtungsverfahrens an die Methoden der Schiedsgerichtsbarkeit den unbedingten Vorzug gibt, hätten neue Wege für die Anwendung der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit eröffnet. Bedenklich bleibe freilich das „fatale Kapitel“ der Vorbehalte vor allem in bezug auf den Ausschluß jener Konflikte, die sich aus den Friedensverträgen ergeben. Ohne die dringend notwendige Kenntnis der Vorbehalte zu den angeforderten Beitrittserklärungen zur Generalakte könne man sich kein wirkliches Bild über die Bedeutung der Fortschritte machen.

In der Minderheitenfrage stimmt Graf Apponyi den gestrigen Ausführungen von Reichsminister Dr. Stresemann vollkommen zu, insbesondere auch seinem Vorhaben, in seiner späteren Tagung der politischen Versammlungsauswahl wieder mit dem Minderheitenproblem zu befaßen, da es als noch nicht gelöst oder endgültig abgeschlossen betrachtet werden könne. Graf Apponyi wies in diesem Zusammenhang vor allem auf die noch ganz ungenügende Regelung der Publizität des ganzen Verfahrens hin. Die Abbrütungs verpflichtung ergebe sich nicht nur aus dem Artikel 8 des Völkerbundsstatutes, sondern ganz wesentlich aus den Friedensverträgen, in denen die Abbrütung der besiegten Staaten als der Weg zur Vorbereitung der allgemeinen Abbrütung bezeichnet wird. Dieses formelle Versprechen müsse erfüllt werden. Die Ungleichheit im Rüstungsstand sei nicht nur ein Element des Weiterbestehens der Unsicherheit, sondern überdies eine Demütigung der besiegten Staaten. Briand stimme er durchaus bei, wenn er sich dagegen wandle, daß in der Jugend Haßgefühl und Rachegeanken großgezogen würden. Auch könne er Dr. Stresemanns Bemerkung beipflichten, daß unter den heutigen technischen Bedingungen der Heroismus auf dem Schlachtfeld keine Bedeutung mehr habe. Man müsse aber unterscheiden zwischen der Jugend, die im Glanze der Vormachtstellung ihres Landes aufwache und jener anderen, die „im Schatten der Traurigkeit“ über ein zerstückeltes Vaterland leben. So sei es schwer, der ungarischen Jugend nachzuweisen, auf Grund welcher Prinzipien weite Gebiete mit einer kompakten magyarischen Bevölkerung fremder Staatshoheit unterstellt worden seien. Gerade wenn man, wie er, vorbehaltlos in der Richtung auf die friedliche Regelung aller Konfliktsmöglichkeiten mitarbeite, sei man berechtigt, die Ge-

rechtigkeit und die Achtung der grundlegenden Lebensbedingungen der nationalen Existenz zu verlangen. Deshalb müsse auch im Rahmen der Institutionen für die friedliche Regelung aller Konflikte dem natürlichen Kräftefeld in der Richtung der Entwicklung Raum gelassen werden.

Apponyi schloß mit einem nochmaligen starken Bekenntnis für die entscheidende Bedeutung der obligatorischen Schiedsgerichtsklausel, die bereits in ihrer heutigen Gestaltung einen gewaltigen Schritt zum Frieden darstelle und mit dem Verzicht der Vorrangstellung der großen gegenüber den kleinen Staaten diesen das Vertrauen in die richterliche Regelung aller Ansprüche gebe.

Meinungsverchiedenheiten.

London, 10. September. „Evening Standard“ will wissen, daß es im britischen Kabinett wegen der Genfer Erklärung Hendersons für eine Finanzierung bedrohter Nationen zu einer Spaltung gekommen sei. Das Blatt behauptet, die Erklärungen Hendersons hätten bei den anderen Kabinettsmitgliedern wie eine Bombe gewirkt. Der Hauptgegner soll Snowden sein. Verschiedene der Arbeiterpartei angehörige Parlamentsmitglieder, die soeben aus Genf zurückgekehrt seien, hätten erklärt, sie könnten diese Angelegenheit nicht verstehen, es sei denn, Hendersons schwebten Vorbehalte vor, die er jedoch nicht genannt habe.

Die Presse fährt mit den Kritiken an den Genfer Zusagen Hendersons über den Vertrag für die finanzielle Unterstützung bedrohter Staaten fort. „Daily Express“ sagt, wenn die Regierung mit diesem Genfer Wampyr tokiert, sie im Lande daselbe Mißtrauen erwecken werde, das sie im Jahre 1924 weggesetzt habe. „Daily Mail“ fordert eine sofortige Klärung der Lage und bemerkt, die Regierung werde einen großen Teil des Kredits verlieren, den Snowden für sie erwarb, wenn sie nicht prompt die Absicht, die ihr jetzt auf Grund der Äußerungen Hendersons zugeschrieben werden, zurückweise. „Daily Telegraph“ betont, den allgemeinen energischen Protest in England gegen den Genfer Plan der finanziellen Unterstützung angegriffener oder bedrohter Staaten und bemerkt: Hendersons Forderung nach einer Garantie auf Gegenseitigkeit ist wegen der Unfähigkeit der Mitunterzeichner, für einen britischen Krieg zu zahlen, zum Scheitern verurteilt.

Erholungsurlaub Dr. Stresemanns.

Genf, 10. September. Reichsaußenminister Dr. Stresemann begibt sich morgen, Mittwoch, nachmittag, zu einem Erholungsurlaub nach einem Ort der Zentralalpen. Er wird in zwei bis drei Wochen nach Berlin zurückkehren.

Der französische Ministerpräsident Briand hat Genf bereits heute mittag verlassen. Briand, der bekanntlich Ehrenvorsitzender der Panuropa-Union ist, hatte noch mit dem Grafen Coudenhove-Kalergji eine längere Besprechung über die Weiterführung der Panuropa-Bewegung.

Macdonald über die Haager Konferenz.

Eastington (Durham), 10. September. (R.) Premierminister Macdonald erklärte in seiner Rede über die Haager Konferenz: Wir haben unsere Beiträge zur Haager Konferenz geleistet. Einige Leute sagen, daß alles, wofür wir im Haag gekämpft haben, 2400 Millionen Pfund im Jahre waren. Dies ist heutzutage eine Summe, die keineswegs zu verachten ist. Aber wenn die einzige Frage, 2400 Millionen Pfund auf der einen Seite und Frieden und guter Wille in Europa auf der anderen Seite, gewese wäre, so wäre eine Regierung, die Frieden und guten Willen in Europa für 2400 Millionen Pfund geopfert hätte, eine verblendete und unfähige Regierung gewesen. In menschlicher Beziehung achtet man nicht einen Nachbarn, der keine eigene Ansicht hat oder keinen Begriff von seinen eigenen Rechten hat und der niemals unbillige Behandlung übernimmt. Andere Länder, so glaube ich, begannen es für sicher hinzunehmen, daß Großbritannien nicht für billige Behandlung für sich selbst eintreten werden könne.

Wenn Frieden in Europa bestehen sollte, so mußten wir als Männer, die andere achten und die geachtet werden wollen, den Standpunkt einnehmen, den wir im Haag eingenommen haben, und dies war die Frage, die auf dieser Konferenz ausgekämpft wurde. Es gibt kein fremdes Land, das uns sagen kann, daß wir irgend etwas durch den Krieg verdient haben. Wir waren niemals knauserig oder hartherzig mit den Deutschen, die uns infolge des Krieges Geldschuldeten. Aber es gibt eine Grenze. So lange ich meine jetzige Stellung einnehme und so lange eine Arbeiterregierung in England am Ruder ist, werden wir auf billiger Behandlung bestehen, wenn wir auch bereit sind, unseren Anteil an den allgemeinen Lasten zu tragen. Macdonald bemerkte: Das gesamte Land ohne Unterschied der Partei sei Snowden aufrichtig dankbar.

Günstige Ernteergebnisse in Polen.

Antliche Vorernteprüfung. Ziasto der bisherigen staatlichen Preisbildungs- und Reservepolitik. Umschwung in der Getreidepolitik: Uebergang vom Reglementierungs- zum Freihandelsystem?

Dr. F. S. In Polen, dessen Rückgrat die Landwirtschaft bildet — leben doch etwa zwei Drittel der Bevölkerung, also rund 70 Prozent, von deren Ertrag — kommt dem Erntergebnis eine viel entscheidendere Bedeutung als in den Nachbarstaaten zu. Denn von der Kapitalstärke und Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft hängen in hohem Maße die Verfassung des Geldmarktes, der Beschäftigungsgrad und die Produktionsverhältnisse in Industrie, Bergbau und Handel ab, deren Konjunkturgestaltung in stärkerem Maße als anderswo von der Ausnahmefähigkeit der Landwirtschaft bestimmt wird. Unter diesen Umständen erscheint eine Abschätzung des diesjährigen Erntergebnisses in Polen überaus geboten.

Mit den Vorbehalten, daß die gegenwärtige Ernteprüfung keineswegs als endgültig anzusehen ist, weil sich das Bild mit dem fortschreitenden Ausdreschen und auch infolge von Witterungseinflüssen noch wesentlich ändern kann, da ferner über die Güte der Erträge noch kein umfassendes Urteil vorliegt, ist nach den Berechnungen des Statistischen Hauptamtes für die zweite Augusthälfte in den Hauptgetreidearten mit einem höheren Hektarertrag als im Vorjahre zu rechnen: Weizen 16,4 Mill. D.-Ztr. gegen 16,1 Mill. D.-Ztr. in 1928, Roggen 62,6 Mill. D.-Ztr. gegen 61,1 Mill. D.-Ztr., Gerste 13,7 Mill. D.-Ztr. gegen 15,3 Mill. D.-Ztr. und Hafer 25,4 Mill. D.-Ztr. gegen 25 Mill. D.-Ztr. Nach der offiziellen Statistik weist das Erntergebnis in den letzten fünf Jahren folgendes Bild auf (für 1929 nur Schätzungen!):

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
(in Millionen D.-Ztr.)				
1929	16,4	62,6	13,7	25,4
1928	16,1	61,1	15,3	25,0
1927	14,7	56,8	16,3	33,9
1926	12,8	50,1	15,5	30,5
1925	15,7	65,3	16,7	33,1

Wie aus dieser Zusammenstellung hervorgeht, ist gegenüber den Vorjahren nur bei den zwei wichtigsten Fruchtarten (Weizen und Roggen) mit bedeutenden Mehreträgen zu rechnen. Im Vergleich mit den Hektarertragszahlen der letzten vier Jahre vor 1929 erscheint die diesjährige Ernte an Weizen höher, auch in Roggen fällt der Vergleich mit den Vorjahren günstig aus. Relativ gering erscheint hingegen die diesjährige Ernte an Gerste und Hafer. Der beste Stand der Winteraaten ist in den zentralen und südlichen Wojewodschaften sowie in Wolhynien zu verzeichnen, während die Sommeraaten im ganzen Lande allgemein günstig sind. Zufriedenstellend ist die Ernte in Klempolen (im früheren Galizien) ausgefallen, günstig im Posenischen, verhältnismäßig ungünstig dagegen in Pommern, wenigstens in Roggen und Weizen. Insgesamt weisen Winterweizen und Winterroggen einen übermittelten Stand auf, auch der Stand der Hackfrüchte, Zuckerrüben und Kartoffeln ist besser als mittelmäßig, besonders bei Kartoffeln ist eine gute Ernte zu erhoffen, die annähernd auf 255,1 Mill. D.-Ztr. geschätzt wird.

Nicht zu hoch nach den vorliegenden Schätzungen im ganzen und großen mit einem

höheren Ernteertrag als im letzten Jahr... fünf zu rechnen, dann steht zu erwarten, daß Polen seinen schon im letzten Getreidejahr stark reduzierten Getreideimport weiter stark verringern werde.

Das voraussichtlich gute Ernteergebnis, das die Selbstversorgung Polens verbürgen und überdies auch einen angemessenen Export gestatten würde, dürfte vielleicht doch eine Korrektur der bisherigen staatlichen Getreidepolitik auslösen, die gerade im letzten Erntejahr ein völliges Fiasko erlitt und der Landwirtschaft große Verluste verursachte.

Die nächste Folge war, daß ein geradezu katastrophaler Sturz der Roggenpreise eintrat, der nicht so sehr auf die Konstellation auf dem Weltgetreidemarkt, sondern in erster Linie auf die preispolitischen Experimente der Regierung zurückgeführt wurde.

Die Aktien der Bank Polski. Das Finanzministerium beabsichtigt den Verkauf der 2. Aktien-Emission der Bank von Polen, die bei der Kapitalerhöhung im Einklang mit den Bestimmungen der Stabilisierungsanleihe vom Staate erworben worden ist.

Die deutsche Presse zur Stresemann-Rede. Das „Berliner Tageblatt“ nennt die Rede Dr. Stresemanns in der Völkerbundversammlung ein kluges positives Programm, ein entschlossenes Bekenntnis zum Fortschrittsglauben, ohne den kein Fortschritt erzielt werden könne.

Die „Germania“ erklärt: Die Ausführungen Dr. Stresemanns liegen in der Abrüstungsfrage erheblich hinter den viel stärkeren Formulierungen Macdonalds zurück. Wir hätten eine deutlichere deutsche Kritik an den Verschiebungsvorläufen und Sicherheitsphrasen Briands, die bekanntlich den Beifall der französischen Rechten gefunden haben, aufrichtig gewünscht.

warten. Diese Verordnung bezweckt die Verhütung eventueller Schäden, welche die „Expansion des deutschen Exportes ange-

sichts der Prämienpolitik der deutschen Regierung dem polnischen Markte verursachen könnte“.



Von den Unruhen in Palästina.

Trotz der Bemühungen des englischen Oberkommissars ist der Friede in Palästina noch immer nicht hergestellt. Fast täglich kommt es zu neuen blutigen Zusammenstößen zwischen Arabern und Juden.

Der russisch-chinesische Konflikt.

Notentrieg.

Moskau, 10. September.

Das Außenkommissariat übergab der deutschen Botschaft abermals eine Erklärung mit dem Ersuchen um Weiterleitung an die Moskauer und die Mukdenener Regierung, in der 19 neue Fälle von Einbrüchen chinesischer Truppenteile angeführt werden.

Truppenteile aus Gründen der Selbstverteidigung zu entschiedenen Gegenaktionen zum Schutze der Grenzen und der friedlichen Bevölkerung gezwungen gewesen seien.

Warschauer Nachrichten.

(Telegr. unseres Warschauer Berichterstatters.)

Warschau, 11. September.

In Wilna fand eine Delegiertentagung der polnischen Emigranten statt, an welcher etwa 20 Vertreter teilnahmen. Es wurde beschlossen, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um in Litauen die verfassungsmäßige Regierung wiederherzustellen und die in Haft befindlichen Sozialisten zu befreien.

Parlamentarische Besprechungen.

Warschau, 11. September.

Heute treten im Sejm die Fraktionsvorstände der Parteien, sowie der Nationaldemokraten zusammen, um die Stellungnahme der Parteien zu der Regierungskonferenz, die am 16. d. Mts. stattfindet, vorzubereiten.

Eine Resolution

der Holzinteressenverbände.

Warschau, 11. September.

Der oberste Rat der polnischen Holzinteressenverbände, der gestern in Warschau tagte, hat eine Resolution beschlossen, in welcher die ablehnende Stellungnahme der Holzverbände zu dem Projekt der Regierung, eine gemischte Holzexportorganisation zu schaffen, zum Ausdruck gebracht wird.

Die deutsche Presse zur Stresemann-Rede.

Das „Berliner Tageblatt“ nennt die Rede Dr. Stresemanns in der Völkerbundversammlung ein kluges positives Programm, ein entschlossenes Bekenntnis zum Fortschrittsglauben, ohne den kein Fortschritt erzielt werden könne.

Die „Germania“ erklärt: Die Ausführungen Dr. Stresemanns liegen in der Abrüstungsfrage erheblich hinter den viel stärkeren Formulierungen Macdonalds zurück. Wir hätten eine deutlichere deutsche Kritik an den Verschiebungsvorläufen und Sicherheitsphrasen Briands, die bekanntlich den Beifall der französischen Rechten gefunden haben, aufrichtig gewünscht.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erblidt in der Rede mehrfach politische Zersplitterungen, die der allgemeinen Ansicht in Deutschland ohne Unterschied der Partei entsprächen. Die Rede sei fluglos, als sie das Haager Ergebnis mit bedeutend größerer Reserve würdige.

angebracht und nützlich. Bezeichnenderweise aber blieb bei dieser Stelle jeder Beifall aus.

Es war richtig, daß der deutsche Außenminister keinen Zweifel daran ließ, daß er die von Briand wieder vom Völkerbund verlangte Sanktionspolitik nicht billige, vielmehr im Einverständnis mit den Engländern die allgemeine Abrüstung für das wichtigste Sicherheitselement halte.

Frankreichs Standpunkt... Das Saargebiet.

Die „Journée Industrielle“ beschäftigt sich in einem Leitartikel mit den kommenden deutsch-französischen Saarverhandlungen. Nach den vorliegenden Plänen denke man entweder an eine Rückgabe der Saargruben an Deutschland oder aber man wolle ein Organ zur Bewirtschaftung der Saargruben einsehen, an dem beide Länder beteiligt seien.

Die Saargruben seien Frankreich seinerzeit als Ersatz für die Verluste im nordfranzösischen Kohlengebiet gewährt worden. Man dürfe daher auf keinen Fall den Umstand, so behauptet die „Journée Industrielle“, als für die Rückgabe der Saargruben an Deutschland sprechend behandeln, daß die nordfranzösischen Gebiete wieder aufgebaut seien.

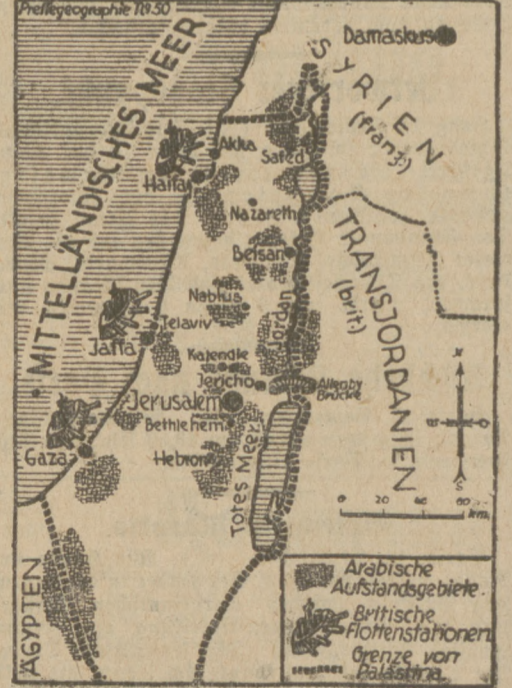
Abchluss der Eisenacher Kirchenkonferenz.

Eisenach, 10. September.

Am Montag fand die Tagung des Fortsetzungsausschusses der „Weltkonferenz für praktisches Christentum“ nach einwöchiger Dauer ihren Abschluss. Zur Frage der Kalenderreform wurde die Bereitwilligkeit erklärt, an den Vorberatungen für die hierzu erforderliche internationale Konferenz teilzunehmen und zugleich auf die Notwendigkeit hinzuweisen, eine angemessene Vertretung sämtlicher Kirchen und religiöser Organisationen zu sichern.

Ein Höhepunkt wurde erreicht, als in der letzten Sitzung nacheinander die Führer der vier großen Sektionen der Kirchenkonferenz zu einem Dank an Deutschland das Wort ergrieffen. Der englische Redner hob hervor, daß die ausländischen Gäste nicht nur geographisch im Herzen Deutschlands geweilt, sondern daß sie dem deutschen Volke selbst ins Herz geschaut hätten.

Aufstand in Palästina.



Ausstellungskalender.

Donnerstag, den 12. September: Empfang des tschechischen Ministers Nowak; Schluß des Wegebaukongresses.

Freitag, den 13. September: Schluß der Botanikertagung.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 11. September.

Internes Wetschwimmen des 1. Schwimmvereins, Poznań. Der 1. Schwimmverein, Poznań, veranstaltete am Sonntag, dem 8. d. Mts., vorm. 10 Uhr in der Schwimmhalle des P. D. J. B. Eichwaldstraße...

Besucher der Ausstellung. Gestern besuchten die Landesausstellung der Kardinal Rakowski aus Warschau, der lettlandische Landwirtschaftsminister Albering und Frau Verot-Berger...

Der Schulanzug im Marien-Gymnasium erfolgt am 16. d. Mts.

Das Amt für Arbeitsvermittlung macht bekannt, daß am 20. d. Mts. Arbeitslose für holländische Kohlenbergwerke ausgesucht werden.

Der Tod auf der Straße infolge Herzschlags ereilte gestern auf der ul. Dziankowicki (fr. Naumannstraße) den 63jährigen Bäcker Antoni Nowacki...

Unfall. Der 46jährige Angestellte des Bekleidungsamts Julian Fabich, Warschauer Tor Nr. 14, erlitt beim Messerschleifen einen Unfall...

Unfall. Auf dem früheren Königsplatz 9, im 5. Stock, versuchte sich der siebenjährige Marjan Stefania als Treppengeländerer.

Familien-drama. Der Zimmermann Apolinarz Kubiński, Zerjehstraße 42, hatte Besuch seines Schwagers Laniecki.

Warnung vor einem Schwindler. In letzter Zeit besucht ein gewisser Helmut Löffler verschiedene Personen und Firmen in Posen...

Die Wohnungswindeln in Posen scheinen kein Ende zu nehmen. Stanislaw Konia-szewski wohnt auf ul. Gen. Amickiego...

Autounfall. Heute früh sind auf der Theaterbrücke zwei Automobile zusammengestoßen, wobei ein gewisser Borcki verletzt und die Autos stark beschädigt wurden.

Geflohen wurden: einem Franciszek Szczyrek auf der Arena der Landesausstellung die Brieftasche mit 135 Zloty und zwei Wechseln zu 100 Zloty...

Bom Wetter. Heute früh waren bei klarem Himmel 15 Grad Wärme.

Sonnenanfang und Sonnenuntergang am Donnerstag, 12. September, 5.30 und 18.22 Uhr.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug am Mittwoch 0,10 Meter gegen 0,07 Meter am Dienstag.

Nacht-dienst der Ärzte. In dringenden Fällen wird ärztliche Hilfe in der Nacht von der „Bereitschaft der Ärzte“, ul. Pocztowa 30 (fr. Friedrichstraße), Telefon 5555, erteilt.

Nacht-dienst der Apotheken vom 7. bis 14. September. Markt: Löwen-Apotheke, Stary Rynel 75, Rote Apotheke, Stary Rynel 37, Grüne Apotheke, ul. Wroclawka 31, Vesulap-Apotheke, Stary Rynel 75, Sw. Marcin-Apotheke, ul. Fr. Katarzajaka 12; Lazarus: Apotheke am Wilson-Parl, ul. Marsz. Kocha 47; Zerzij: Mielniczyc-Apotheke, ul. Michaliewicza 22; Wilda: Kronen-Apotheke, Górna Wilda 61.

Rundfunkprogramm für Donnerstag, den 12. September. 7-7.15: Morgengymnastik. 8.45: Uebertragung des Gottesdienstes aus dem Dom anläßlich des Kongresses der liturgischen Musik. 9.30-10: Singmesse. 12.20-12.50: Bildfunk. 12.50-13: Mitteilungen der Landesausstellung. 13-13.05: Zeitzeichen, Fanfarenblasen vom Rathausurm. 13.05-14: Schallplattenkonzert. 14 bis 14.15: Notierungen der Effektenbörse. 14.15 bis 14.30: Landwirtschaftliche Mitteilungen der „Bat“, Berichte über den Schiffsverkehr usw. 17.15-17.30: Eindrücke von der Landesausstellung. 17.30-17.50: Plauderei über Kurzwellenkorrespondenz. 17.50-18: Mitteilungen der Landesausstellung. 18-19: Kammermusik aus Warschau (Mozart und Haydn). 19-19.20: Beiprogramm, Gelegenheitskommunikate. 19.20-19.40: Landwirtschaftlicher Vortrag „Der augenblickliche Stand der Hauszucht in Deutschland“. 19.40 bis 20: Landwirtschaftlicher Radiobriefkasten. 20.05-20.30: „Die Glocke als Symbol des Glaubens und der Vaterlandsliebe“ (Uebertragung aus Warschau). 20.30-21.15: Abendkonzert des Harmonia-Chors. 21.15-22: Französische Musik.

22-22.15: Zeitzeichen, Pat.-Kommunikate. 22.15 bis 22.45: Bildfunk.

Aus dem Kreise Posen, 10. September. Durch fliegende Funken aus dem Schornstein entzündet in Mordege Feuer, das zwei Wohnhäuser einäscherte. Durch den starken Wind angezogen, übertrug sich das Feuer auch auf andere Gehöfte, wodurch 6 Familien obdachlos wurden...

Aus der Wojewodschaft Posen.

Wahlwahlen, 8. September. Stadtratswahlen. Es sind zu Händen der Wahlkommission bisher 6 Listen eingegangen, somit eine mehr wie bei den vergangenen Wahlen. Da die Frist zur Einreichung der Wahlvorwahl-listen bereits verstrichen ist, werden weitere Wahlvorschlüge nicht mehr angenommen.

Bromberg, 10. September. Zu einem Verkehrsunfall kam es kürzlich an der Ecke Danziger- und der Straße hinter den Friedhöfen. Dort stießen der Radfahrer Stanislaus Ciubański und ein Militärauto zusammen. Das Auto bog scharf ab und fuhr auf eine Laterne, die umgeworfen wurde.

Gostyn, 8. September. Während des Gewitters am Sonnabend zündete der Blitz die gefüllte Feldscheune in Bielawy des Landwirts Stanislaw Karlowski. Der Schaden beträgt 100 000 Zloty.

Jablone, 8. September. Die Grummet-ernte, welche hier zum Teil schon beendet, zum Teil noch eingebracht werden soll, hat im Vergleich zu den Vorjahren ein befriedigendes Ergebnis.

Kosten, 10. September. Großfeuer. Aus bisher unaufgeklärter Ursache geriet der Hof des Landwirts Franz Krzozowski in Jurkowo, Kreis Kosten, in Brand, dem eine gefüllte Scheune, das Wohnhaus und ein Stall im Gesamtwerte von etwa 25 000 Zloty zum Opfer fielen.

Reutomischel, 10. September. Die Frist zur Einreichung der Kandidatenlisten zur Stadtverordnetenwahl ist am Sonnabend, dem 7. September, abgelaufen. Es wurden 4 Listen eingereicht.

der Abkühlung war am Sonnabend in den Mittagsstunden ein Gewitter mit etwas Regen, der vor allen Dingen der auf den höheren Feldern stehenden Stoppelferraballa sehr zugute kam.

Lupadln, Kreis Inowroclaw, 7. September. Am 3. d. Mts. in den Vormittagsstunden brannte hier ein dem Besitzer Andrzej Sowinski gehörender Strohschober nieder. Der Schaden beläuft sich auf ca. 2000 Zloty.

Aus der Wojewodschaft Pommerellen.

Thorn, 10. September. Das neue Stadt-parlament tritt bereits am Mittwoch, 11. September, um 6 Uhr nachmittags zu der konstituierenden Versammlung zusammen.

Silmschau.

Das neue Programm des Kino Stylowe, das Dienstag seinen Einzug hielt, ist ausschließlich auf Humor eingeeicht. Die beiden einleitenden amerikanischen Zweifakter sprudeln von burlesker Komik und setzen selbst des verblödeten Hypochonders Zwerchfell in wohlthuende Erschütterung.

Aus dem Gerichtssaal.

Posen, 10. September. Jan Danielsch starb an Arsenikvergiftung. Sein Lehrling Ignasz Domański soll versehentlich geküchelt haben, daß er den D. vergiftet werde.

Posen, 10. September. Jzjizlaw Kozan-ski, Stefan Diejniczak und Jozef Lawniczak, alle noch nicht 20 Jahre alt, hatten verschiedene Einbrüche auf dem Kerschholz.

19. Ziehung der polnischen Staatslotterie (Ohne Gewähr.)

3. Tag. 20 000 Zloty: 143 946. 15 000 Zloty: 130 057. 10 000 Zloty: 102 368, 127 290. 5 000 Zloty: 54 811, 95 571, 125 684.

Wettervoransage für Donnerstag, 12. September.

Berlin, 11. September. Für das mittlere Norddeutschland: Vorwiegend heiter, nachts sehr kühl, Tagestemperaturen etwas ansteigend, schwache Luftbewegung.

Friedrichswerther Berg-Winter-Gerste Original und I. Abfaaf. Vielsache Siegerfoste! Hocheertragsreich! Saatgut-Wirtschaft Dominion Odra.

Reitpferd Kappwallach, gängig, 5 1/2 Jahre alt, 165 cm, ist noch abzugeben. Dom. Jaborowo bei Kfiaz.

Die Beleidigung Die Herr C. Höjer aus Karniszewo zugefügt Mar Nidel Beleidigung zugefügt habe, nehme ich zurück. Ernst Wendland Pruzemice. Regel.

V. Tagung der polnischen Getreidebörsen in Posen.

Eine Tagung der Ratsmitglieder der Getreide- und Warenbörsen findet am Dienstag, dem 17. September, in Posen im Börsensaal, ul. Podgorna 10, mit folgendem Programm statt: 1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden der Posener Produktenbörse, Senator Wladyslaw Radomski; 2. Vorstandswahl; 3. Entwurf allpolnischer Bedingungen im Getreidehandel und verwandter Berufe im Rahmen eines Referats des Direktors der Posener Getreidebörse, Rechtsanwalt Karol Lysowski; 4. Vortrag des Börsenrats und Direktors der landwirtschaftlichen Syndikats in Lemberg, Kazimir Powidzki; 5. Referat des Lemberger Börsendirektors Dr. Paneth über die Aufgaben des Verbandes der Getreide- und Warenbörsen; 6. Referat eines Krakauer Börsenmitglieds über den Beitritt der polnischen Börsen zu der Vereinigung mitteleuropäischer Börsen; 7. Vortrag des Vorsitzenden der Warschauer Produktenbörse, Stanislaw Barcikowski, über die derzeitigen Probennehmer der Börsen; 8. Anträge. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Beratungen, hauptsächlich in bezug auf die Normierung der Getreidehandelsbedingungen, sind noch verschiedene Institutionen und Organisationen geladen worden, die mittelbar oder unmittelbar mit den Getreidebörsen arbeiten.

Die Starosten der Wojewodschaft kommen am 17. d. Mts. zu einer Sitzung nach Posen zusammen, auf der der Wojewode ein Bild der gegenwärtigen politischen Lage geben wird.

Zuchtzieherversteigerung. Am Donnerstag, dem 19. September, findet in Posen auf dem Ausstellungsgelände der Allgemeinen Landesausstellung, Terrain E, eine Zuchtzieherversteigerung der Herdbuchgesellschaft des schwarzbunten Niederungslandes Großpolens statt.

Tödliger Unfall. Der neunjährige Henryk Raczkja, Plac Wolnosci 17, lief auf dem Bürgersteig. Bei der Wank Zwiangtu verwickelte er sich in einen Strid und kam zu Falle.

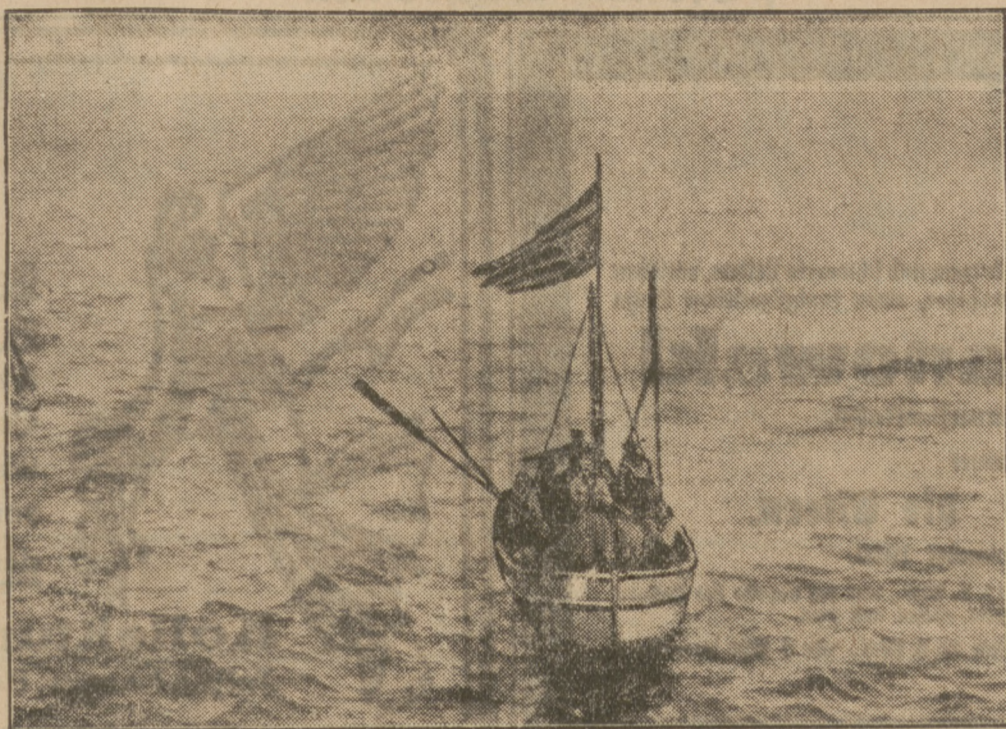
Gestorben ist im Alter von 72 Jahren die Gräfin Cecylja Szorjewska geb. Gräfin Zoltowka in Koszjyce.

Leibesverstopfung, schlechte Verdauung, abnormale Ferzehrung und Faulnis im Darm, vermehrte Säuregehalt des Mageninhaltes, unreine Haut im Gesicht, am Rücken und an der Brust, Karunkel, manche Katarthe der Mundschleimhaut vergehen bei Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef“ Bitterwassers.

fürher sprach von dem tiefen Eindruck, den insbesondere die Bachsche Musik auf ihn gemacht habe...

Ein Welthohlenkartell?

Aus Genfer Völkerverbänden dringt eine Mitteilung an die Öffentlichkeit, die, wenn sie sich bewahrheiten sollte, wohl eine der wichtigsten und brennendsten europäischen Fragen aufrollen würde...



Rescue of German shipwrecked on the ocean.

Der Frachtdampfer „Quimistan“, der unter deutscher Flagge seine letzte Reise von Newport nach Genoa machen sollte, hat am 20. August Schiffbruch erlitten...

Aus der Republik Polen.

Offizieller Fliegerbesuch.

Warschau, 11. September. Am 15. d. Mts. wird in Warschau eine französische Flugzeugtaffel eintreffen...

Nervenzusammenbruch.

Warschau, 10. September. Gestern nacht schoß mit einem Revolver einer der Vortragenden bei der Seeschule in Dirschau, Stopinski, auf seinen Kollegen Prof. Kokiński...

Schnee in der Tatra.

Zakopane, 10. September. (A. B.) Der Schnee, der hier vor einigen Tagen gefallen ist, will vorläufig nicht weichen...

Die kirchenmusikalische Tagung.

Polen, 10. September. Während der Tagung der Organisten sprachen u. a. Kardinal Dr. Hlond und nach ihm als Vertreter des Unterrichtsministeriums Dr. Glowacki...

Weitere Gewitterschäden in Pommerellen.

Der Materialschaden vorläufig unübersehbar.

Zu den Unwetterschäden in Pommerellen, über die wir berichteten, bringen wir heute ergänzende Mitteilungen aus dem nördlichen Teil der Wojewodschaft...

einen Vortrag über „Die Aufgaben der katholischen Kirchenmusik“, worauf Prof. Kukiński ein Orgelkonzert gab...

Tschechischer Besuch.

Prag, 10. September. (Pat.) Morgen begibt sich ein Ausflug leitender Persönlichkeiten aus dem tschechoslowakischen Wirtschaftsleben zum Besuch nach Polen...

Kolonisationspläne.

Warschau, 11. September. (A. B.) Die Staatliche Agrarbank beabsichtigt, das Tempo der Kolonisation in Brasilien durch die polnische Kolonialgesellschaft zu beschleunigen...

Vom Urlaub zurück.

Warschau, 11. September. (A. B.) Der Chef des diplomatischen Protokolls, Komer, ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen...

Rückkehr der polnischen Delegation.

Warschau, 11. September. (A. B.) Die Rückkehr der polnischen Delegation aus Genf von der dortigen Völkerverbändertagung erfolgt am 27. d. Mts.

ein. Während das Rindvieh und die Pferde gerettet werden konnten, sind 11 Schweine, ein Kalb, 2 Schafe, 16 Gänse, 40 Hühner und familiäre Hausgeräte verbrannt...

Im Kreise Karthaus zündete der Blitz bei dem Landwirt Gustav Hoffmann in Kobati, Stall und Scheune verbrannt mit der ganzen diesjährigen Ernte...

Bei Mewe fuhr ein Blitz in die Scheune des Besitzers Golincki in Milanowo, Abbau Thyman. Die mit 700 Zentner Getreide, 200 Zentner Kohlen, Bauholz und landwirtschaftlichen Maschinen angefüllte Scheune brannte...

Auch aus der Gegend von Kamin laufen noch zahlreiche Meldungen über Gewitterschäden ein. Bei dem Besitzer Konrad Schmeller in Wobdel und dem Gutsbesitzer von Pokrzywnicki in Damerau wurde durch Blitzschlag eine Scheune eingeeigert...

Schweres Eisenbahnunglück.

Paris, 11. September. (A. B.) Die Abendpresse meldet, daß sich in Montforte in Spanien gestern nacht eine furchtbare Eisenbahnkatastrophe ereignet hat...

Deutsches Reich.

Zeppelin und Reichspost.

München, 11. September. (A. B.) Der Reichspostminister erklärte hier einem Pressevertreter gegenüber u. a., daß bei Beurteilung der bisher bei den Zeppelinflügen über den Ozean erzielten Geschwindigkeiten der Zeitunterschied gegenüber dem schnellsten Dampfer nicht groß genug sei...

Aus anderen Ländern.

Große russische Manöver.

Minst, 10. September. (A. B.) In den nächsten Tagen wird die russische Armee in Weißrussland ihre großen Manöver abhalten...

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten.

Beantwortlich für den politischen Teil: Alexander Jursch für Handel und Wirtschaft: Guido Sachs. Für die Teile: Aus Stadt u. Land, Gerichtsamt u. Verfassungen: B. Alexander Jursch...

Die Zuchtviehversteigerung

der Herdbuchgesellschaft des schwarzbunten Niederungsrindes Großpolens findet am Donnerstag, dem 19. Septbr. d. Js. in Poznań auf dem Ausstellungsgelände der Powszechna Wystawa Krajowa (Terrain B) statt...

Wielkopolskie Towarzystwo Hodowców Bydła nizinnego czarno-białego.

Kaufe mehrere Waggonen todene Kiefernklöben 1. C. Rothe, Leszno Wlkp.

Personen-Kraftwagen

Aga 6/20, 6 Sitze, 5 fadch bereit, vollständig überholt, zu verkaufen. Besichtigung in der Zeit von 11-1 Uhr tägl. Angebote sind bis 20. 9. 1929 einzureichen an die Allgemeine Ortstrankentasse Joppo.

Die letzten Telegramme.

Zusammenstöße.

Berlin, 11. September. (R.) Wie die Blätter melden, kam es gestern abend in Schönberg zwischen Kommunisten und Hiltreuten zu schweren Zusammenstößen, wobei zwei Teilnehmer durch Kopfwunden schwer verletzt und etwa 6-8 Personen verhaftet wurden.

Verhaftet.

Berlin, 11. September. (R.) Nach Blättermeldungen wurde gestern in Kreme bei Tzehe ein angeblicher früherer Polizeihauptmann im Zusammenhang mit den Bombenanschlägen verhaftet.

Erstarrte Bank.

Frankfurt a. M., 11. September. (R.) Die vorläufige Bilanz der Südwestdeutschen Bank weist bei einem Aktientapital von einer Million Mark einen Passivsaldo von 8,003 Millionen Reichsmark auf...

4 Personen in der Marne ertrunken

Paris, 11. September. (R.) In der Gegend von Chalons-sur-Marne sind gestern an der gleichen Stelle drei Frauen und ein Kind beim Baden in der Marne ertrunken.

Fleischvergiftung.

Berlin, 11. September. (R.) In Adlershof sind 13 Personen nach dem Genuß von Hackfleisch erkrankt. Lebensgefahr besteht bei keinem Erkrankten.

Marineabrüstungskonferenzen.

Washington, 11. September. (R.) Der Marineauschuss des Bundes senats hat beschlossen, eine Untersuchung über die propagandistische Tätigkeit der amerikanischen Schiffsbauwerften in Verbindung mit internationalen Marineabrüstungskonferenzen einzuleiten.

Eine Rede Macdonalds.

Eastington (Durham), 11. September. (R.) Macdonald hielt gestern eine Rede, in der er die Berichte von einem Zweipakt innerhalb des Kabinetts für unrichtig erklärte.



Am 9. September 1929 verschied nach kurzem und schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sakramenten, im 11. Lebensjahre, unser innigstgeliebter Sohn

Johann Milanowski

Schüler der II. Gymnasialklasse.

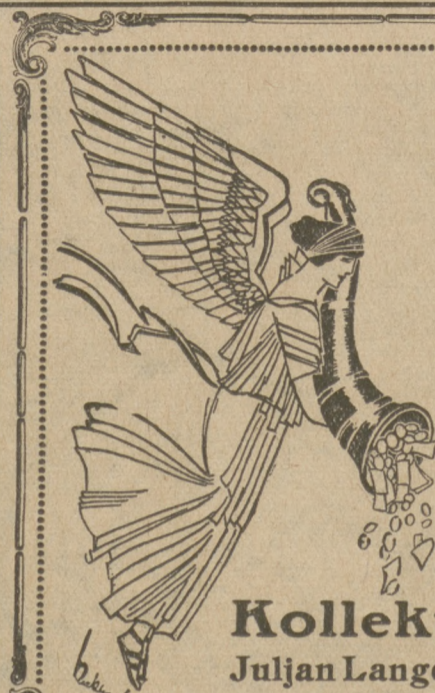
In tiefer Trauer

Die Eltern.

Poznań (ul. Matejki 2), den 10. September 1929.

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 12. d. Mts., von der Kapelle des Zakladu św. Józefa, in der ul. św. Józefa, um 5 Uhr 30 Min. nachm. aus statt.

Die heilige Seelenmesse wird am Freitag, dem 13. d. Mts., um 9 Uhr vormittags in der Jeszkiej Pfarrkirche gelesen.



Berichtigung!

Die Eröffnung der Kollektur der Staatslotterie Julian Langer in der ul. Wielka 5 und Fredry 3 erfolgt wegen Nichtfertigstellung der Geschäftsräume nicht am 11. d. Mts., wie in der Presse bekanntgegeben, sondern unmiderruflich am Dienstag, dem 17. d. Mts., um 10 Uhr vorm.

Kollektur der Staatslotterie
Julian Langer, Poznań, Wielka 5-Zentrale, Fredry 3-Filiale

Posener Handwerker Verein

gegr. 1862

Wieder müssen wir der traurigen Pflicht genügen, und den Tod unseres Mitgliedes

Frau Marie Kazimiera Hankel

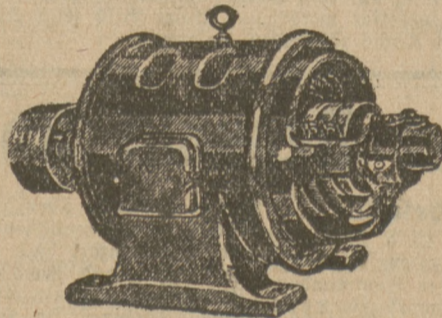
zur Kenntnis bringen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 12. d. Mts., nachm. 4 1/2 Uhr auf dem katholischen Friedhof in Górczyn statt.

Der Vorstand.



Pelzwaren-Engros-Geschäft
A. BROMBERG
Poznań Łódź
St. Rynek 95-97 Piotrkowska 31
L. E. g. Tel. 26-37 L. E. g. Tel. 5-84
empfiehlt Felle und Pelzfutter für Damen- und Herren-Pelze Saison-Neuheiten in grosser Auswahl!
Bemerkung: In Poznań ausschliesslicher Engros-Verkauf.



Wir empfehlen uns zur Lieferung und Ausführung von **elektrischen Licht- und Kraftanlagen**

sowie von

Radioanlagen

Reichhaltiges Lager in Ersatzteilen

Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft

Spółdz. z ogr. odp.

Poznań, Wjazdowa 3, Telephon 42-91.

Marko Simplex Düngerstreuer

Seine Streuleistung u. Einfachheit empfiehlt ihn, — Sein Preis führt zu seiner Wahl!

Inz. H. Jan Markowski
Poznań 420 Sew. Mielżyńskiego 23.
Schaulager: Słowackiego Ecke Jasna.
Ab Poznań: 2 mtr. Streubreite 550 złoty
2 1/2 „ „ 620 „

Kommen Sie zum Herbst- u. Winter-Aeindung nur zu uns!

Wir verkaufen zu noch nie dagewesenen Preisen:

- Herren-Ritter aus prima Stoffen schon von z. 34
- Herren-Baglan gemustert, pr. verarbeitet schon von z. 58
- Herren-Gehrock-Paletots (Estimo) schon von z. 68
- Estimo-Paletots mit Sealschragen schon von z. 72
- Sport-Pelze in großer Auswahl schon von z. 145
- Geh-Pelze schon von 175 bis zum teuersten
- Pelz-Joppen in tieferer Auswahl schon von z. 65
- Leder-Joppen und Mäntel aus pr. Leder schon von z. 125
- Stoff-Joppen aus gemischt. Wollstoffe schon von z. 24

Angenehme große Auswahl, billige Preise
Felle für Kragen und Pelze
von billigen bis zum teuersten.

Bitte auf Firma genau zu achten:
Warszawska Konfekcja Meska
Poznań, Wrocławska 13
Mogilno, Plac Wolności 5

Warszawska Konfekcja Meska
Poznań, Wrocławska 13
Mogilno, Plac Wolności 5

Arbeitsmarkt

Gesucht für sofort oder später unverh. evangl. **Rechnungsführer**

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **M. Jouanne, Klenka**, p. Nowemiaso n. W., pow. Jarocin.

Lüchtigen, zuverlässigen Verkäufer

beider Landesprachen mächtig, etwas in der Buchführung vertraut, per bald oder auch später, für mein Kolonialwarengeschäft nebst Ausschank verlangt. Bewerbungen schreiben nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten an **C. Schostag, Wągrowiec**.

Suche zum 1. 10. 1929 perfekte Wirtin

Meldungen mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Bild einenden an **Frau Mia Niehoff, Ritterguts Statzowo, Post Lastowice**.

Perfekte Stenotypistin

gesucht, möglichst auch Polnisch, jedoch nicht Bedienung von sofort oder später. Offert. an Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1507.

Lüchtig., zuverlässiger Verkäufer

beider Sprachen mächtig, zum 1. 10. 1929 gesucht. Off. mit Gehaltsford. bei freier Station erbeten.

J. Stephan, Wyrzysk, Stabeisen- Eisenwaren- Haus- und Küchengeräte- Handlung.

Deutschn-polnische Stenotypistin gesucht, von Danziger Importfirma. Es kommt nur eine erstkl. Kraft in Frage, die beide Sprachen vollkommen beherrscht. Bewerb. u. Zeugn. einzureich. a. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, u. 1502.

Handlangerinnen und Bügler für Damenkonfektion (Mäntel) von sofort gesucht. **Ządowska 29, Hof 1. Stock.**

Dienstmädchen z. 15. Sept 1929 gesucht. **Drozdowska, Poztawa 16**

Mädchen für Haus u. Küche sucht z. 1. 10. 29 Frau Apothekenbes. **Bohse, Tarnowo-Podg.**

Wirtin-Köchin 16 Jahre nur in großen Säulern tätig, sucht Stell. in Stadt- od. Landhaushalt. v. 1. 10. Langj. Zeugn. u. Empf. Gefl. Zuschr. a. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierz. 6, u. 1454.

Zur Herbstbestellung

bietet an:

Friedrichsw. Berg-Wintergerste
Orig. u. I. Abf., anerkl.

Pettuser Roggen
I. Abf., anerkl.

Hildebrands Weizen
weiß, „B“, I. Abf., anerkl.

Biehlers „Edel Epp“-Weizen
I. Abf., anerkl.

Dominium Odra, p. Golina, pow. Koźmin.

Pelz-Besätze sowie das Allerneueste in: **Persianer-Seal-Utis-Murmel-Mäntel** in reicher Auswahl empfiehlt zu **billigsten Preisen**

J. DAWID, Poznań, ul. Nowa 11 u. ul. Wrocławska 30

Wohnungstausch!

Tausche schöne 3 Zimmerwohnung I. Etage in Danzig-Langfuhr, gegen eine 4-5 Zimmerwohnung in Poznań.

Offerten an Annoncen-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1503.

Seltener Gelegenheitskauf!

1 **Chenard Walcker-Limousine**
4-Sitzer, in guten Zustande

1 **Fiat 509**
4-Sitzer, im tadellosen Zustande

1 **Berliet**
6-Sitzer, fahrbereit

1 **Lastwagen**
2 1/2 Ton., fahrbereit, auf Vollgummireifen.

Auto-Industria Garażelwarsztaty reparycyjne samochodów
PAWEŁ HELWIG, Poznań, Mostowa 23.

Kokos u. Manilla
K. Kużaj
27 Grudnia 9
R.K.P.

Gesucht 20 000 zł

erste Hypothek auf 1 a Landwirtschaft von 220 Morg. Ang. an Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, u. 1504.

!!! PELZE !!!
all. Art. f. Damen u. Herrn u. Maß werd. bill. repar., umgearb. u. d. neust. Mod. empf. auch zu d. allg. Preis felle. Pelze i. gr. Ausw. auch a. günst. Abzahlung.
MAGAZYN FUTER
W. Kosiński-Poznań
ul. Podgórna 6, Tel. 5887.

Gardinen Stores
Tüll-Bettdecken
Teppichhaus

M. MINDYKOWSKI
Poznań, Żydowska 33

Mit d. Drachen in der Hand
Geht der Maler übers Land.

Die besten und dauerhaftesten **Lacke, Emaillen, Farben**, nur „Drachenmarke“ überall erhältlich.

Kriegsinvalide sucht geeigneten **Wlag** zum Auffüllen eines Kiosks für Kleinwaren. Off. an Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1505

Automobile

- 6/30 Steyr Torpedo 4 sitzig
- 17/60 Austro-Daimler Torpedo 6 sitz.
- 4/14 Praga Sport Torpedo 2 sitz.
- 5/25 Chenard Walcker Limous. 4 sitz.
- 14/35 Puch Torpedo 6 sitz.
- 13/55 Minerva Cabriolet 6 sitz.
- 15/50 Praga Torpedo 5 sitz.
- 12/75 Fiat Torpedo 6 sitz.
- 6/30 Fiat Torpedo 4 sits.
- 10/30 Protos Torpedo 6 sitz.
- 10/40 Opel Limousine 6 sitz.
- 12/60 Opel Limousine 6 sitz.
- 14/38 Opel Torpedo 6 sitz.

in gebrauchtem, jedoch einwandfreiem Zustande bieten als günstigste Gelegenheitskäufe an

BRZESKIAUTO sp. Akc. Poznań
ul. Dąbrowskiego 29—Tel. 63-23, 63-65.
Gegründet 1894
Aeltestes und grösstes Automobilspezialunternehmen Polens. — **Chauffeurschule.**

J. Choynecki
HERREN U. DAMENSTOFFE
—TEPPICHE— GARDINIEN—
POZNAŃ ST. RYNEK 52
ECKE WODNA